

## INFORMATIONEN

Die Fachtagung richtet sich an Entscheidungsträger der stationären und ambulanten Versorgung für psychisch kranke Menschen, Kostenträger (Kassen) und Verbandsvertreter.

**14. Juni 2023**  
**13:00 bis 17:30 Uhr**

**Leibnizhaus**  
**Holzmarkt 4 – 6**  
**30159 Hannover**

**Anmeldungen bitte bis zum 26. Mai 2023 per Mail an:**  
**[marie-luise.hartmann@ms.niedersachsen.de](mailto:marie-luise.hartmann@ms.niedersachsen.de)**

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung

**Knappe personelle Ressourcen  
und Versorgungsbedarf**

# » WIE SOLL DIE VERSORGUNG VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN KÜNFTIG AUSSEHEN? «

**Fachtagung am 14. Juni 2023**

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung  
Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover  
[www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)

März 2023



**Niedersachsen. Klar.**

## HINTERGRUND

Psychiatrischen Kliniken fällt es zunehmend schwer, ausreichend Personal im Rahmen der vorhandenen Versorgungsstrukturen zur Verfügung zu stellen. Dies liegt zum einen an gestiegenen Anforderungen an die Personalausstattung und zum anderen an einem Mangel an Fachkräften.

Gleichzeitig ist nicht zu erwarten, dass die auch jetzt schon große Nachfrage nach einer Versorgung für Menschen mit psychischen Erkrankungen nachlassen wird.

Es bedarf einer Umstrukturierung der Versorgung hin zu Modellen, die weniger personalintensiv sind als eine vollstationäre Versorgung und gleichzeitig vor allem Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen ausreichend Versorgungssicherheit garantieren.

Die Tagung nimmt drei Reformmodelle in den Blick, deren Eignung für die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen in Niedersachsen diskutiert werden soll.

## PROGRAMM

13:00–13:30 **Get-together bei einem kleinen Imbiss**

13:30–14:00 **Begrüßung, Einführung in das Thema**  
**Prof. Dr. Anke Bramesfeld**  
Niedersächsisches Ministerium für Soziales,  
Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

14:00–15:00 **Modellvorhaben nach § 64b SGB V  
mit allen Krankenkassen**  
**Paul Bomke**  
Geschäftsführer Pfalzlinikum für  
Psychiatrie und Neurologie

**Modellvorhaben nach § 64b SGB V  
Umsetzung in Niedersachsen**  
**Dr. Marc Burlon**  
Ärztlicher Direktor Psychiatrische Klinik  
Lüneburg

15:00–15:30 **Stationsäquivalente psychiatrische  
Behandlung nach § 115d SGB V**  
**Prof. Dr. Knut Schnell**  
Chefarzt Asklepios Fachklinikum Göttingen

Moderation:  
**Prof. Dr. Anke Bramesfeld**

15:30–16:00 Pause

16:00–16:30 **KSV-Psych-RL**  
**Dr. Matthias Walle**  
Geschäftsführer MVZ am Ostebogen

16:30–17:30 **Podiumsdiskussion**

→ **Sind § 64b Modellvorhaben, StäB und  
KSV-Psych-RL geeignet, eine Restrukturierung der SGB V-Versorgung von  
Menschen mit schweren psychischen  
Erkrankungen flächendeckend zu  
erreichen?**

→ **Was braucht es, um eine solche  
Restrukturierung umzusetzen?**

**An der Diskussion nehmen teil:**

→ **Dr. Christine Arbogast**

Staatssekretärin Nds. Ministerium für  
Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

**Dr. Patricia Ex**

→ Abteilungsleiterin Versorgungsmanagement  
BKK Dachverband

→ **Mark Barjenbruch**

Vorstand Kassenärztliche Vereinigung  
Niedersachsen

→ **Helge Engelke**

Verbandsdirektor Niedersächsische  
Krankenhausgesellschaft

→ **Sabine Nowack-Schwonbeck**

Geschäftsführerin Gesundheitsmanagement  
stationär, AOK Niedersachsen

Moderation:

**Dr. Matthias Walle, Prof. Dr. Knut Schnell**

17:30

**Verabschiedung**